

Das unzensurierte Mitteilungsblatt für Bad Driburg

Naturzerstörung durch die Ratsmehrheit

Ist Schwarzgrün jetzt völlig durchgeknallt? – Eine der schönsten Landschaften im Naturpark Eggegebirge, die ökologisch wertvolle Wiese auf dem Knochen bei Bad Driburg, will die Ratsmehrheit vernichten! Mit einer 30 Hektar großen Freiflächenphotovoltaikanlage soll diese einzigartige Wiese zugepflastert werden. Angeblich soll die Photovoltaik jetzt die Versorgungs-Sicherheit herstellen! Die 30 Hektar große Anlage sei sogar gut für den Naturschutz. Mit solch unsinnigen Behauptungen wurden die Ratsfraktionen „bearbeitet“. Eifrig stimmten CDU, GRÜNE (früher mal eine Umweltpartei) und SPD dem Projekt zu. Die AfD stimmte - als einzige Fraktion - gegen das Projekt.

Es formiert sich erster Widerstand

Naturschützer haben eine Internet-Petition gegen das Projekt gestartet.

Link: <https://chng.it/YmMGPnpK>

Die Zahl der Unterschriften geht seit Tagen rasant nach oben. Mitglieder und Unterstützer der AfD trafen sich daraufhin zu einer Exkursion auf dem Knochen. Eichenseher: „Die Planung der Stadt ist ein ökologischer Missgriff erster Güte.“ Die bisher bekannt gewordenen Details der geplanten 30 Hektar großen Photovoltaikanlage sind erschreckend. Es gibt inzwischen viele Bürger, die sich die Umweltzerstörung nicht mehr gefallen lassen wollen. Wir wollen deshalb eine Vernetzung der Projektgegner erreichen. Bei der Ortsbesichtigung an diesem bisher unzerstörten und ökologisch wertvollen Standort wurde auch über die Strategie gegen die korrumpierte und völlig verfehlte Energiepolitik von Schwarzgrün in Bad Driburg gesprochen. „Die Bürger Bad Driburgs sollten sich wehren gegen diese umweltzerstörerische Politik“, war das Fazit eines Teilnehmers.

Das überfallartige Vorgehen der Stadtverwaltung und der Westfalen-Weser-Gruppe in der Sitzung vom 17.8.2023 war schon sehr auffällig

und wirft ein schlechtes Licht auf den Bürgermeister und die Stadtwerke Bad Driburg.

AfD stimmte als einzige Fraktion gegen das Projekt.

Die Verwaltungsvorlage war inhaltlich mangelhaft und teilweise irreführend.

Neben den Naturschutzgründen gibt es auch wirtschaftliche Aspekte, die für die Bürger der Stadt Bad Driburg einen Schaden bedeuten können: der gewinnbringende Teil der Anlage bleibt bei den Betreibern. Der extrem teure Stromspeicher, der die wirtschaftliche Ausbeute (wg. der stark schwankenden Strompreise) erhöhen soll, wird von der Stadt Bad Driburg bzw. den Stadtwerken finanziert.

Auch wirtschaftliche Gründe sprechen gegen das Projekt

D.h. die Stadt opfert das Geld der Gebührenzahler, um die Gewinnmarge des Betreibers zu erhöhen. Für einen größeren wetterbedingten Blackout im Winter bringt der Stromspeicher kaum etwas. Die „Notstromfunktion“ war aber das Hauptargument, mit der die Ratsmitglieder von CDU, GRÜNEN und SPD geködert wurden.



Der taktisch geschickt aufgebaute Zeitdruck tat ein Übriges, um die Fraktionen im Rat der Stadt zu beeinflussen. Die AfD stimmte als einzige Fraktion gegen dieses umweltzerstörerische Projekt.

Siedlerplatz: AfD fordert mehr Tempo für die Verkehrsplanung.

Seit 13 Jahren wird im Stadtrat über die unhaltbare Verkehrssituation am Siedlerplatz diskutiert. Passiert ist bisher nichts. „Statt endlosen Diskussionen brauchen wir endlich Lösungen, um die Verkehrssicherheit am Siedlerplatz in Bad Driburg wieder herzustellen“, fordert AfD-Ratsherr Klaus Lange. „Wenn die Ratsmehrheit und Stadtverwaltung unfähig sind, eine Lösung umzusetzen, um die gravierenden Mängel der Verkehrssicherheit am Siedlerplatz zu beheben, muss notfalls die Straßenverkehrsbehörde einschreiten und die notwendigen Maßnahmen anordnen.“ Die AfD hat deshalb einen „Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung“ an die die Straßenverkehrsbehörde beim Kreis Höxter gestellt.



Wir fordern in dem Antrag eine Einbahnstraße für die Zufahrt zum ALDI/REWE-Parkplatz. Die Zufahrtsstraße zum ALDI ist mit einer Fahrbahnbreite von ca. 4,80 m für den Begegnungsverkehr zu schmal. Der Fußgängerstreifen wird derzeit durchgängig von Kfz befahren. Für Fußgänger ist das eine gefährliche und unhaltbare Situation.

Seit zwölf Jahren wird diskutiert und nichts passiert

In den letzten zwei Jahren ist das Verkehrsaufkommen am Siedlerplatz erheblich gestiegen. Durch neue Anlieger, den Fitness-Club, eine Kirchengemeinde und eine Kindertagesstätte ist eine sichere Verkehrslösung noch dringlicher geworden. Deshalb ist eine sofortige Anordnung der Einbahnlösung notwendig. Trotz unserem Antrag hat die Ratsmehrheit das Thema erneut vertragen - und wiederum

auf die lange Bank geschoben. Wir machen deshalb Druck, damit die Situation sofort verbessert wird.

Zensurskandal in Bad Driburg

Alle im Rat vertretenen Parteien dürfen im Mitteilungsblatt der Stadt veröffentlichen – nur der AfD wird dieses Recht seit über drei Jahren verwehrt. Weit über 100 Meldungen wurden damit zensiert und unterdrückt! Deshalb wurde das unzensierte Mitteilungsblatt ins Leben gerufen. Zudem finden Sie ausführliche Berichte über die Arbeit der AfD Fraktion Bad Driburg jede Woche auf: facebook.com/AfD.Bad.Driburg und afd-hoexter.de

Wir freuen uns über Ihre Kommentare, Anregungen und Rückmeldungen:

eichenseher.peter@t-online.de

Unser Spendenkonto: AfD Kreisverband Höxter IBAN DE 92 4726 4367 1400 8329 06



Das Team der AfD-Fraktion

So erreichen Sie uns:

Ratsherren der
AfD-Fraktion im Rat der Stadt Bad Driburg

Peter Eichenseher:

✉ eichenseher.peter@t-online.de

☎ 0175 4509986

Klaus Lange:

✉ klauslange@afd-hoexter.de

☎ 0151 75030046

Hier finden Sie aktuelle Infos
facebook.com/AfD.Bad.Driburg

🌐 afd-hoexter.de